

ROLAND RECK

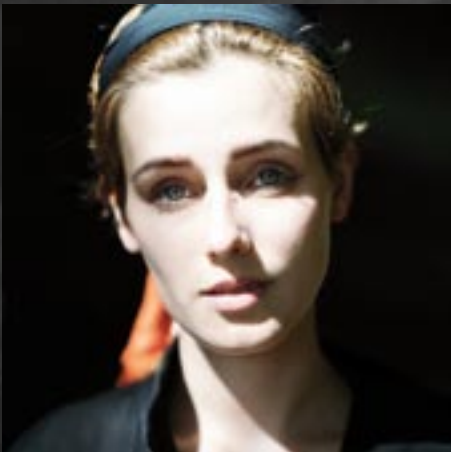
Die Märchenerzählerin

Die 27 Jahre alte Laura Zalenga ist eine Spätberufene, zumindest wenn man Fotografie als etwas Alltägliches begreift, das im Zeitalter von Smartphones alle schon immer und überall tun. Aber das Einzige, was sie damit gemein hat, ist, dass sie „Selfies“ liebt. Die Biberacherin, die heute in München lebt, hat vor neun Jahren entdeckt, dass Fotografie ihr Medium und ihr Elixier ist, um ihre Geschichten, die auch gerne Märchen sein dürfen, zu erzählen. Darin ist sie häufig Selbstdarstellerin. Über ihre Kunst und Leidenschaft gab sie BLIX Auskunft. Laura Zalenga schmückt nicht nur unseren Titel zum Thema „Weibsbilder“, sondern ist auch unsere „Fotografin des Monats“.

Frau Zalenga, wie kamen Sie zur Fotografie?

Wer weiß, ob das Zufall oder Schicksal war. Ich habe viel ausprobiert doch erst als ich vor 9 Jahren meine erste Kamera in den Händen hielt, fühlte es sich an, als könnte ich damit irgendwann ‚ankommen‘.

Laura Zalenga ist Fotografin und Model zugleich.



Warum Fotografie als Kunstform?

Für mich ist es das richtige Medium um weiterleben zu lassen, was ich nur für wenige Sekunden in der Realität so wahrnehmen könnte. Auch habe ich für mich in der Fotografie eine Ausdrucksweise gefunden, die sich richtig und gut anfühlt. Nah genug an der Wirklichkeit um eine Erinnerung abzubilden, aber genug Platz um Fantasie und Träume einflechten zu können.

Menschen sind Ihr Hauptmotiv. Warum?

Weil ich gerne Geschichten erzähle. Selbst die schönste Landschaft/Ort erzählt für mich erst dann eine Geschichte, wenn es einen Menschen gibt, der mir die Relationen aufzeigt und in den ich mich hineinversetzen kann.

Eine besonders häufige Ausdrucksform sind Selbstporträts. Warum?

Aus sehr vielen Gründen. Ganz pragmatisch: Es lässt mir größtmögliche Flexibilität. Ich kann jederzeit meine Ideen verwirklichen ohne mit einem großen Team einen Termin zu vereinbaren. Ich liebe es aus einer Stimmung heraus zu arbeiten und



das ist ohne Termin bedeutend einfacher. Außerdem weiß ich selbst ganz genau, was ich mir vorstellen und ich kann von mir selbst als Model alles verlangen. Ein weiterer Grund ist ganz einfach der Spaß. Wer schlüpft nicht gerne in eine Rolle und erzählt eine Geschichte? Vor allem, wenn erst mal nur eine Kamera zuschaut und man einfach echt sein kann und alles ausprobieren kann, was man sich vor Publikum nicht trauen würde. Und zu guter Letzt tut es einfach gut, sich in Ruhe mit sich selbst zu beschäftigen. Andere gehen joggen oder



schreiben Tagebuch, um Dinge zu verarbeiten. Ich gehe mit meiner Kamera und einem Fernauslöser zu meinen Lieblingsorten.

Sie arbeiten auch viel mit Verfremdungen und Montagen mit Hilfe von Photoshop. Ist das noch Fotografie oder schon eine eigene Kunstform?

Für mich ist es Fotografie. Bildbearbeitung war schon in den Dunkelkammern ein großer Teil der Fotografie.

Was möchten Sie damit zum Ausdruck bringen?

Ich erzähle nachdenkliche Geschichten von melancholischen Emotionen und stillen Momenten an besonderen Orten. Ich will, dass der Betrachter etwas spürt.

Sie bezeichnen die Fotografie auch als Selbsttherapie. Was versuchen Sie damit zu heilen?

Vor allem Zweifel jeglicher Art.

Frauen sind besonders häufig im Fokus Ihrer Fotografie. Warum?

Ich erzähle in meinen Bildern meist meine Geschichten, da wäre es seltsam einen Mann als Darsteller zu wählen. Ich finde auch, dass Frauen meist besser zu meinem Bildstil passen. Für meine Serie „1001 Stranger“ dagegen habe ich schon mehr als 100 Männer fotografiert.

Sie fotografieren auch Mode. Worauf kommt es an?

Für mich kommt es dabei darauf an, dass das Kleidungsstück nicht als Störfaktor wahrgenommen wird, sondern sich harmonisch ins Bild einfügt. Gleichzeitig muss es natürlich deutlich genug erkennbar sein und positiv präsentiert werden.

Weitere Motive finden Sie online in unserer Galerie „Fotograf des Monats“ unter www.blix.info oder www.laurazalenga.com



MUELLER & CONSORTEN

Petra Mueller
 Manufaktur für Gewand und Avantgarde
 Laubacher Weg 7 - 88416 Ochsenhausen
 Tel.: +49(0)7352/940 38 88
 info@muellerundconsorten.de
 www.muellerundconsorten.de

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Terminvereinbarung